

Parlando

Ausgabe 2025/1

Die Musikschule Tettnang bekommt eine Stiftung!



1 Inhalt und Impressum

Inhalt

Vorwort.....	Seite 2
Jugend musiziert.....	Seite 3
Musikschulveranstaltungen.....	Seite 4 - 14
Rätselseiten.....	Seite 15 - 16
Wissenswertes.....	Seite 17 - 20
Wir stellen uns vor.....	Seite 21 - 22
Digitalforum.....	Seite 23
Gesunde Musikschule.....	Seite 24
Unsere Bands, Ensembles und Orchester.....	Seite 25
Kontakte.....	Seite 25

Impressum:

Redaktion:

Judith Hagenmaier (jh)
Wolfram Lutz (wl)
Simone Häusler (sh)

Textbeiträge:

Marion Hafen (mh)
Theresia Weber (tw)
Jana Stetter (js)
Hanna Kaiser (hk)
Eva Frisch (ef)
David Kölling (dk)
Jochen Link (jl)
Birgit Bucher (bb)
Christel Voith (chv)
Sigrid Gron (sg)

Grafik & Layout:

Judith Hagenmaier
07542 93160
fsjkultur@tett nang.de

Druck:

Druckhaus Müller
Bildstock 9
88085 Langenargen

Die Zeitschrift der Musikschule Tett nang erscheint jährlich und ist kostenlos.
Auflage 1.000 Stück

Vorwort Musikschulleiter Wolfram Lutz

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Freunde der Musikschule!

Wir freuen uns sehr, Ihnen hier die neue Ausgabe unserer Musikschulzeitung „Parlando“ präsentieren zu dürfen. Damit berichten wir einerseits über unsere vielfältigen Projekte und Aktionen in der letzten Zeit. Außerdem gibt es spannende Neuigkeiten bezüglich unserer seit Jahren geplanten, eigenen Musikschulstiftung, über die wir Sie hier auch mit großer Freude informieren.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und viel Vergnügen beim Stöbern in „Parlando“.

Ihr Wolfram Lutz
Musikschulleiter



Klavier stimmen
Klavier wollen
Klavier jetzt
Klavier spielen
Klavier kaufen
Klavier Weingarten
Klavier 0751 556922
Klavier stimmt-klaviere.de



Jugend musiziert 2025



Ergebnisse Landeswettbewerb 2025

Mathilda Schöllhorn (Klasse Susanne Sigg)	Violine solo, Altersgruppe III	1. Preis, 23 Punkte
Lorenz Murray (Klasse Swen Pech)	Duo Klavier + Blasinstrument, AG V	1. Preis, 23 Punkte
Jonah Steck (Klasse Jürgen Jakob)	Duo Klavier + Blasinstrument, AG V	1. Preis, 23 Punkte
Pia Legner (Klasse Alessandra Warnke)	Duo Klavier + Blasinstrument, AG II	2. Preis, 20 Punkte
Sophie-Sabine Grüning (Klasse Ingrid Trost)	Duo Klavier + Blasinstrument, AG II	2. Preis, 20 Punkte
Winston Cheng (Klasse Ulrich Gröner)	Violine solo, Altersgruppe V	3. Preis, 19 Punkte



Applaus ist einfach.

Wenn Freude im Vordergrund steht.

Zusammen entsteht Energie, die Positives hervorbringen kann – wie Musik auf Konzerten.

Wir fördern deshalb die Musik, die Kultur und das Positive in unserer Region.

[sparkasse-bodensee.de](https://www.sparkasse-bodensee.de)



Sparkasse
Bodensee

Musikschule Tett nang besucht Horsens

Auf Einladung der dänischen Musikschule Horsens fuhren 28 Schüler*innen und Lehrkräfte in den Sommerferien 2024 für fünf Tage nach Horsens. Bei diesem Ereignis konnten die Schüler*innen des Ensembles „Stringendo“ mit ihrer Leiterin Theresia Weber, sowie die „Flötenkids“ unter der Leitung von Hanna Kaiser nicht nur gemeinsam mit den dänischen Musikschüler*innen musizieren, sondern zudem auch das dänische Leben und die Kultur des Landes kennenlernen. Als Lehrkräfte waren außerdem Musikschulleiter Wolfram Lutz sowie Sibylle Kastner dabei.

Während der Anreise, welche in zwei Etappen erfolgte, wurde die Besichtigung der Nordseeinsel Föhr eingeschoben. Nach einer herzlichen Begrüßung in Horsens, die durch die dänischen Musikschüler*innen und Lehrkräfte sowie Musikschulleiter Thomas Larsen Späth erfolgte, gab es bereits die erste

gemeinsame Probe. Die Nächte durfte die Tett nanger Gruppe bei Gasteltern verbringen. Die folgenden Tage wurden genutzt, um sich mit der Kultur und Geschichte Dänemarks und Horsens vertraut zu machen. So hatte Horsens beispielsweise lange Zeit über als Gefängnis gedient. Am letzten Tag, einem Freitag, musizierten Tett nanger und Horsenser bei einem Gemeinschaftskonzert in der romanischen Kirche Horsens. Nach einem abschließenden Grillfest machten die Tett nanger sich wieder auf gen Heimat.

Seitens der Gäste bedankte sich Wolfram Lutz für die große Gastfreundschaft der Gasteltern, und lud die Musikschule Horsens fürs kommende Jahr zu einem Gegenbesuch ein.

(wl)



5 Musikschulveranstaltungen

Bär, Bär, Ki-wi, Bär

Workshop mit dem STOMP-Schlagzeuger Dominik Schad

Im Jubiläumsjahr der Städtischen Musikschule Tettnang fand am 23. November 2024 ein ganz besonderes Highlight statt: ein Percussion-Workshop mit dem STOMP-Schlagzeuger Dominik Schad. Als einziges deutsches Ensemblemitglied der international bekannten US-Show gehört er seit 2015 zur Formation, die mit kreativen Rhythmusshows weltweit auftritt.

In zwei Workshop-Einheiten konnten über 30 rhythmusinteressierte Kinder & Jugendliche im Alter von 6 bis über 10 Jahren Rhythmus auf ganz neue Weise erleben. Der einstündige Workshop 1 richtete sich am Vormittag an Kinder von 6 bis 9 Jahren, Workshop 2 war für Jugendliche konzipiert und dauerte 90 Minuten. Beide Gruppen erarbeiteten mit viel Spaß Stücke mit Bodypercussion, Stimme und Choreografie. Besonderes Interesse erweckten bei den Teilnehmer*innen natürlich die typischen STOMP-Instrumente: Basketbälle, Rohre und Eimer!

Dominik Schad erwies sich als fesselnder Workshopleiter und faszinierender Schlagzeuger. Besonders beeindruckend war seine Performance mit einem Basketball, bei der er jeder Gruppe eindrucksvoll demonstrierte, wie virtuos und musikalisch man mit Alltagsgegenständen umgehen kann. Am Ende jeder Workshop-Einheit präsentierten die Teilnehmer*innen den dazugekommenen Familien ein kurzes rhythmisches Konzert aus den im Workshop einstudierten Stücken.

Der Workshop war ein voller Erfolg, für Schülerinnen und Schüler der Musikschule zum Jubiläumsjahr kostenlos und ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten!

Hier gibt es mehr Informationen zu STOMP und Dominik Schad:
<https://stomponline.com>
(mh)



A Cappella und Theater – die Gehörgäng begeisterte im November in Oberdorf das Publikum mit zwei ausverkauften Konzerten



Die "Gäng" besteht aus aktuell elf Mitgliedern. Die Idee, mit wenigen, dafür umso engagierteren Amateuren gute Chormusik zu bieten, motiviert die Chorleiterin Eva Frisch immer wieder dazu, alle Sängerinnen und Sänger im homogenen Chorklang zu vereinen, oder gerne auch mal einzelne Stimm-Gruppen oder Solisten aus der Harmonie hervorzuheben.

Beheimatet in der Tettninger Musikschule singt „GehörGäng“ querbeet aus allen Epochen und Stilrichtungen, und peppt die Stücke gerne mit Theater-Einlagen auf. Lustige Ideen dafür kommen dabei von allen Chormitgliedern, und werden am Ende von Regisseur Thomas Theuer gekonnt und mit Witz und guter Laune ins Programm eingefügt. Ob Schlager im spritzigen Arrangement, Pop-Songs, Volkslieder oder romantisch-klassische Stücke: die Sängerinnen und Sänger haben Spaß daran. Seit 2011 kann man den Chor immer wieder bei den unterschiedlichsten Events und als Gast bei Konzerten befreundeter Chöre hören. Mehrfach haben sie inzwischen abendfüllende Konzerte realisiert, und erhielten hierfür nur positive Resonanz.

Im Juli kann man die Gehörgäng zusammen mit dem Ailingen Chor Klangvoll im GZH in Friedrichshafen hören, und weitere Termine finden sich auf der Homepage gehoergaeng.jimdofree.com. (ef)





KÜCHENFACHGESCHÄFT
SCHREINEREI



Bei uns gibt das Holz den Ton an!

Oberhofer Straße 7, 88069 Tettngang
Telefon 0 75 42 / 76 64
www.hagenmaier-kuechen.de

7 Musikschulveranstaltungen

Tag der offenen Tür 2025

Am Samstag, 22. Februar lud die Städtische Musikschule Tettang alle Musikinteressierten herzlich zum „Tag der offenen Tür“ ein. Von 10.00 bis 13.00 Uhr standen die Türen und Räume der Musikschule für große und kleine Musikliebhaber (und solche, die es mal werden wollen) offen.

Zu Beginn fanden nette kleine Aufführungen der Kinder aus der musikalischen Früherziehung statt. Anschließend konnten alle Besucher sich

ausgiebig über die möglichen Instrumentalangebote aller Blasinstrumente, Streichinstrumente, Zupfinstrumente, Tasten- und Percussionsinstrumente und über die verschiedenen Angebote des Popular- und Vokalbereichs informieren und dabei gerne auch mal verschiedene Wunschinstrumente kostenlos und unverbindlich „schnuppern“. Ergänzend fanden informative, kleine Vorspiele und öffentliche Proben statt.

(jh)

Mit den Herbstwinden und bunten Blättern tanzen

Zu einer beliebten Tradition ist es geworden, mindestens einmal im Jahr auf Einladung der Musikschule Tettang mit Evamaria Siegmund zu tanzen. Am Samstag, 12. Oktober 2024 war es wieder soweit – wir schlossen den Kreis und begannen gleich mit einer neuen Choreografie zur Musik vom Weltgebetstag 2024 „Kia orana“ - so begrüßt man sich auf den Cookinseln und es bedeutet: Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt!

Weiter ging es mit dem bekannten Herbstlied „Bunt sind schon die Wälder“ und wir tanzten zu Musiken aus aller Welt, mal beschwingt fröhlich und dann wieder besinnlich ruhig. Tänze zum Frieden aus den Konfliktländern Ukraine und Israel, und auch einen Tango im Kreis genossen wir gemeinsam.

Mit einem Wiegenlied aus dem Congo endete der Tanztag. Erfüllt und bereichert machten wir uns auf den Heimweg mit der Erfahrung, dass im Tanzkreis so Vieles willkommen ist, die unterschiedlichsten Menschen, die Vielfalt der Musiken und Tänze und die vielen Variationen, denn „es gibt keine Fehler, nur Variationen“ betont unsere Tanzleiterin und Choreographin Evamaria Siegmund.

Wir freuen uns auf den nächsten Tanztag Kunterbunt in Tettang!

(sg)



Veeh-Harfen folgten Einladung des Stadtseñorenrats

Die Veeh-Harfengruppe Hiltensweiler mit Monika Emser, Gertrud Häusler und Lydia Mayer unter der Leitung von Birgit Bucher von der Musikschule Tettngang haben in der Vorweihnachtszeit den Tettninger Seniorinnen und Senioren einen zauberhaften Nachmittag beschert. Nach kurzen Informationen zum noch relativ unbekanntem Instrument Veeh-Harfe

spielten sie zwei- bzw. drei-stimmige Stücke, Volkslieder, Weihnachtslieder und auch Stubenmusik. Bei einigen Liedern konnte mitgesungen werden, weitere klangvolle Lieder waren wiederum ein Hörgenuss voller Harmonie und stimmten in die bevorstehende Adventszeit ein.

(bb)

Der Zauber adventlicher Volksmusik im Schloss



Die „Adventliche Volksmusik im Schloss“ in Kooperation mit Spectrum Kultur ist schon lange zu einer nicht mehr wegzudenkenden Tradition geworden. Wenn die Hektik der Vorweihnachtszeit die Menschen ruhelos vor sich hertreibt, lädt der festlich geschmückte Rittersaal des Tettninger Schlosses mit adventlicher Volksmusik zum Innehalten und Träumen ein. Bereits seit dem Jahr 2012 entführen in dem immer schnell ausverkauften Rittersaal traditionelle Volksmusikklänge aus dem Allgäu, Österreich und der Schweiz den Zuhörer in die heimelige Welt tief verschneiter Alpen und herrlicher Stunden voller Musik im Kreise der Familie.

Dem Harfentrio um Simone Häusler ist es wieder gelungen, zusammen mit der Familienmusik / Familiengesang Althaus aus dem Oberallgäu im Dezember des vergangenen Jahres die zahlreichen Zuhörer aus Tettngang und der Region mit den besinnlichen und mitreißenden

Melodien der echten Volksmusik des Alpenlandes zu verzaubern. Harfen und Hackbrett, Zither, Schwyzer Örgeli, sowie Geigen, Bratsche und Kontrabass wechselten sich mit innigem Gesang ab, und vereinten sich in den unterschiedlichsten Besetzungen, um die überlieferten alten Weisen und neu entstandene Melodien und Sätze (Josef Althaus, Simone Häusler) zum Klingen zu bringen. Mit Stücken wie „Staad werd´n“, „Gmuetlich sii“ und „Ach mein Seel“, fang an zu singen“ kehrte Besinnlichkeit und freudige Erwartung des Weihnachtsfestes in die Herzen der Zuhörer ein. In dem für die traditionelle Volksmusik typischen virtuosen Musikantentum, in dem alle Musiker mehrere Instrumente und den mehrstimmigen Gesang beherrschen, begeisterten aber auch fetzige und mitreißende Weisen in einzigartigem Wechselspiel. Dazu passte der bekannte Radiosprecher Johannes Hitzelberger vom Bayrischen Rundfunk mit seinen nachdenklichen und verschmitzten Texten in bayrischem Dialekt gut. Er griff sogar mehrmals zur Gitarre, um zusammen mit den befreundeten Musiker*innen zu musizieren. Ebenfalls Tradition ist der bekannte Andachtsjodler als gemeinsamer musikalischer Abschluss mit dem Publikum im Saal, der die Zuhörer wunderbar erfüllt von weihnachtlicher Vorfrende in die Nacht entließ.

(sh)

9 Musikschulveranstaltungen

EMP-Weihnachtsfeier

Schon seit mehreren Jahren ist es guter Brauch an der Musikschule, für die kleinsten Musikschüler eine eigene Nikolausfeier zu veranstalten. Eröffnet wurde die Nikolausfeier von einigen kleinen Blockflötenspieler*innen, die souverän einige Nikolauslieder zu Gehör brachten. Begleitet wurden sie dabei von ihren Lehrerinnen Sibylle Kastner und Hanna Kaiser. In diesem Jahr kam der Nikolaus dabei nicht nur zu den Menschen, sondern auch zu den Tieren. Neben den Flötenkids hatten sich nämlich auch die kleinen Igel, Bären, Spechte, Füchse und sogar die Siebenschläfer aus den Klassen von Kathrin Lücking, Eva Frisch und Ruth Ochsner im Rittersaal versammelt, um den Nikolaus zu treffen und ihm ihre Lieder vorzutragen.

Das waren so viele Kinder, dass der Nikolaus in diesem Jahr gleich zweimal kam, um Zeit für jeden zu haben und allen ein Geschenk überreichen zu können. (wl)



Klingender Weihnachtsmarkt im Schloss



Die Musikschule klang auch im Jahr 2024 wieder auf dem Tettninger Weihnachtsmarkt. Im wunderschönen Rahmen des Tettninger Schlosses verzauberten insgesamt acht Ensembles die Weihnachtsmarktbesucher. Die zahlreichen Ensembles der Musikschule Tettning sind mit ihrer großen Bandbreite an Beiträgen nicht mehr von der Life-Bühne des Schloss-Innenhofes wegzudenken. Während zweier Adventswochenenden begaben sich insgesamt acht Ensembles und Orchester in die Kälte, um im wunderschönen Rahmen des Tettninger Schlosses Musik zu den Weihnachtsmarktbesuchern zu bringen. Dabei gab es eine große Bandbreite an Beiträgen. Gleich am ersten Tag

waren zwei der großen Bläserensembles, das junge Bläserorchester „Zugluft“ (Ltg. Karlheinz Vetter) sowie das Ensemble „Windkraft“ (Ltg. Jochen Link), das auch auf dem Bild unten zu sehen ist, mit einem „Symphonic Firework“ zu hören.

Neben dem Querflöten-Ensemble „Piccolinis“ waren außerdem ein Klarinetten-Ensemble sowie ein Zupfensemble zu hören, welche die Weihnachtsmarktbesucher auf Weihnachten einstimmten. Den feierlichen Abschluss bildeten das Erwachsenen-Bläserorchester „ForTTe“ (Ltg. Thomas Ruffing), das Saxophon-Quartett „Sax-oton“ sowie der Liederkranz Tettning unter seinem neuen Dirigenten David Kölling. (sh)



Heiterer musikalischer Jahresausklang mit „Il Giardino“

Zwei Mal hat das Streichensemble „Il Giardino“ beim Silvesterkonzert den Rittersaal gefüllt und mit beschwingter Musik begeistert.

Die Streichkonzerte von „Il Giardino“ sind in Tettngang längst zur lieb gewordenen Tradition geworden. Il Giardino – ein Garten, den Musikschulleiter Wolfram Lutz über die Jahre stets weitergepflegt hat, ein Garten, der sein Gesicht seither ständig verändert hat. Denn konzertreife junge Streicher sind immer seltener geworden, erst recht, seit das achtjährige Gymnasium den Schülern immer weniger Zeit zu außerschulischen Aktivitäten gelassen hat. Heute sitzen Schüler oder Schülerinnen neben Ehemaligen, Freunden und Lehrern der Musikschule. So hat diesmal die heutige Ärztin Marina Teetz mitgespielt, die als Marina Pichler vor dreißig Jahren bei Wolfram Lutz ihren Geigenunterricht begonnen hat, und auch Anna-Theresa Mikolasek, die wie im vorigen Jahr wieder die Leitung übernommen hat, saß selbst schon 2006 als „Unkraut“ im damals neu gegründeten Orchester, wurde Kollegin in Tettngang, ehe sie als Konzertgeigerin nach Prag zog. Heute spielt sie im Sinfonieorchester im tschechischen Königgrätz, ebenso wie ihr Ehemann Matous Mikolasek, der für die Silvesterkonzerte als Cello-Solist nach Tettngang gekommen ist. Wolfram Lutz, der die Gäste im Namen von Spectrum Kultur und Musikschule begrüßte, war dankbar, nach einer Hand-Operation dieses Jahr wieder selbst mitspielen zu können.

Als „Gruß aus dem Garten“ schickte das Ensemble ein Prélude aus Verdis Oper „La Traviata“ voraus, das Cello leitete die berühmte, süffige Melodie ein. Weiter ging's mit Temperament und Grazie mit



dem „italienischen“ Quartett C-Dur KV 157 des siebzehnjährigen Mozart, bereits eine Vorahnung späterer Opern-melodien. Mit verführerischem Ton sang in Albinonis Adagio für Streicher Anna-Theresa Mikolaseks Violine, während im folgenden Satz aus Carl Philipp Emanuel Bachs Cellokonzert a-Moll Matous Mikolasek mit sattem, warmem Klang am Cello glänzte.

Wie es Tradition ist, galt der zweite Teil der leichteren Muse. Ein Kaiserwalzer zum Schwelgen eröffnete den Reigen, mit Elgars „Salut d'amour“ folgte ein Ohrenschmeichler mit Potential zum Ohrwurm und dann ein kurzer, feuriger Tango. Ein Pizzicato darf bei den Silvesterkonzerten nicht fehlen – diesmal in einem kecken und träumerischen Divertissement von Leo Delibes. Und wenn beim abschließenden Can-Can aus Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“ schon keine Röcke flogen, so wippten doch die Beine der begeisterten Zuhörer. Mit einer anmutigen Haydn-Serenade verabschiedeten sich die Musiker, nicht ohne vorher mit erhobenen Sektkelchen „Prosit Neujahr“ gewünscht zu haben.
(chv)

11 Musikschulveranstaltungen

Die "Flötenkids" beim Neujahrsempfang der Bürgermeisterin

Am Freitag, dem 10.01.2025 fand der traditionelle Neujahrsempfang der Bürgermeisterin im Rittersaal des Schlosses statt. Eine Weile war noch ungewiss, ob sie ihn überhaupt selbst ausrichten könne, weil sie sich zuvor schwer verletzt hatte. Doch es hat geklappt, auch wenn sie leider noch Gehhilfen benutzen musste. Der Saal war bis in den hintersten Winkel besetzt.

Jedes Jahr haben Musiker*innen der Musikschule die Ehre, die Veranstaltung zu umrahmen. Dieses Jahr durften die Flötenkids diese Aufgabe übernehmen. Sie eröffneten den Abend mit einem fröhlichen, optimistischen irischen Stück. Da das Ensemble aus teilweise sehr

jungen Musikanten und Musikantinnen besteht, hatte man das Künstlerzimmer geheizt und Proviant bereitgestellt. Man vertrieb sich die Zeit mit Spielen. Zwischen zwei Wortbeiträgen spielten Johanna Vallaster und Lotta Nitz (beides Preisträgerinnen bei Jugend musiziert) mit ihrer Lehrerin ein technisch anspruchsvolles modernes Stück, bei dem verschiedene moderne Spieltechniken zum Einsatz kamen und das reichen Applaus erntete. Auch die beiden letzten Stücke, wieder vom gesamten Ensemble vorgetragen, wurden kräftig beklatscht. Das war eine wunderschöne Gelegenheit, auch einmal die Blockflöten dort präsentieren zu dürfen. (hk)

Spiel und Spaß im Harfencamp

Insgesamt 25 Harfenspielerinnen und Harfenspieler haben sich mit ihren Harfen zum Probenwochenende des Harfenensembles vom 21. bis 23. März in der Jugendherberge Ravensburg aufgemacht. Die Vorfreude war groß, und alle Teilnehmer*innen im Alter von 7 bis 70 Jahren erwartete eine bunte Palette an Spiel und Spaß rund um die Harfe, und fleißiges Proben auf das anstehende Konzert eine Woche später bei den Tagen der Chor- und Orchestermusik in Ravensburg. Die Harfencamp-Tage sind jeweils träumerisch gestartet mit Live-Harfemusik zum Wecken, großer Freude an der Gymnastik im Burghof, gefolgt von fleißigen Harfenhänden bei intensiven Proben im Gesamtensemble, bei Stimmproben und abschließendem wilden Orchester am Abend. Und dies bei schönster Aussicht von der Fensterfront des Probenraumes hinunter auf Ravensburg und ins Schussental. Das Essen war lecker, der Ausflug in die Ravensburger Altstadt zum ersten Eis des Jahres klasse, und der gemeinsame musikalische Spieleabend

samt Pyjama-Party ließ alle zu einer tollen Harfencamp-Familie zusammenwachsen. Als Besonderheit waren in diesem Jahr Methodik-Studentinnen der Harfenklassen der Musikhochschulen Freiburg und Detmold / Straßburg dabei, die im Rahmen ihres Hospitationspraktikums die Probenarbeit mit einem Harfenensemble kennenlernten, kleine Einheiten übernehmen durften und sogar mit Begeisterung mitmusizierten. Als schönen und abschließenden Höhepunkt gab es vor der Heimfahrt ein Eltern-Vorspiel, das von den begeisterten Eltern mit kräftigem Applaus honoriert wurde. Die wichtigste Frage nach dem Jugendherbergswochenende lautete: „Wann ist das nächste Harfencamp?!“ An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Musikschule für die finanzielle Unterstützung. (sh)



Windkraft-Wochenende

Bereits letzten Sommer entstand die Idee, mit "Windkraft" - dem jungen Blasorchester der Musikschule - nach langer Zeit wieder einmal ein Probenwochenende zu veranstalten. Es außerhalb von Tett nang stattfinden zu lassen, war ein vielfach geäußelter Wunsch, und so gelang es schließlich im zweiten Anlauf, unsere 35 Jugendlichen Anfang April im begehrten Humboldt-Jugendgästehaus in Lindenberg einzuquartieren.



Man munkelt, dass nicht wenige hinter dem heimischen Krankenhausgemäuer im nahenden Frühjahr noch etwas Bauchschmerzen damit hatten, ob mit schwerem Notenmaterial im Kofferraum die Rohrschlucht mit ihren Scheidegger Wasserfällen überhaupt passierbar sei.

Mit dem passenden Mindset im Gepäck stellten wir uns dieser Herausforderung und klopfen nahezu vollzählig an die Pforten des Hauses vor fantastischem Alpenpanorama. Kurz akklimatisiert an die Höhenluft, saß das Orchester wenig später fertig eingerichtet im perfekt ausgestatteten Probensaal, der als musikalische Werkstatt und Herzkammer der Probenarbeit ein Ort der Gemeinschaft an diesem Wochenende war. Um ihn herum gab es diverse Seminarräume für

Registerproben. Diese wurden am Samstag von Lehrenden der Musikschule, von einem extern engagierten Schlagzeuger und von Judith Hagenmaier für das Holzregister geleitet. Daneben erwarteten uns höchst attraktive Gemeinschaftsräume und sogar ein hauseigenes Hallenbad, was zum Freizeithighlight wurde. Beim leckeren gemeinsamen Essen konnten wir uns neuen Energieschub holen, uns austauschen und neue Pläne schmieden. Der Speisesaal war auf Anweisung des Instituts für alle Gäste handyfrei. Einige Musiker machten sich Gedanken und stellten sich vor, wie es gewesen wäre, das Handy ganz zu Hause zu lassen - eine interessante Neuinterpretation von "Digital Detox" und des Luftkurortes Lindenberg, wie ich fand...

Am Sonntag kamen uns die Eltern der Windkraft besuchen und durften einem Abschlusskonzert in der Herzkammer lauschen und konnten dabei einen Einblick in eine Musikwerkstatt gewinnen, in der noch kurz davor stundenlang geübt, gefeilt und verbessert wurde. Verblüfft ob der Leistungssteigerung der Jugendlichen, nahmen sie neue Eindrücke lebendiger Musikschararbeit entgegen und natürlich ihre Kinder wieder mit nach Hause, die allesamt ihre eigene Version des Wochenendes zu erzählen hatten.

Dankbar für ein gelungenes Wochenende packte auch ich die schwere Partitur in den Koffer, wissend, dass die Fahrt in die sommerliche Frühlingsluft nun eine wesentlich leichtere werden dürfte und ebenso dankbar dafür, dass es für junge Menschen immer noch geht, ernsthafte musikalische Arbeit nicht als Energieverschwendung, sondern als Glücksgefühl erleben zu können. (jl)

13 Musikschulveranstaltungen

Frühsommerliches Benefizkonzert ein voller Erfolg

Mit mehr als 120 Beteiligten lockte die Städtische Musikschule Tettnang am 10. Mai wieder zahlreiche Besucher in die Argentalhalle Laimnau, wo das diesjährige Benefizkonzert der Musikschule stattfand. Dieses Konzertprojekt entstand aus einer Kooperation zwischen dem LIONS-Club Tettnang – Montfort und der Städtischen Musikschule Tettnang, und konnte in diesem Jahr bereits zum dritten Mal stattfinden.

Den zahlreichen Zuhörern bot sich wieder ein buntes Programm. Von Solo-Beiträgen über Ensembles bis hin zu großen Orchestern war alles dabei. Neben klassischer Musik wurde auch Pop und

Rock sowie moderne Blasmusik geboten. Am Ende des Abends bedankte sich der Präsident des LIONS-Clubs, Dr. Franz Häckl, bei allen beteiligten Lehrkräften mit einem Präsent. Sowohl beim Publikum, als auch bei der Presse gab es durchweg positive Resonanz. (wl)

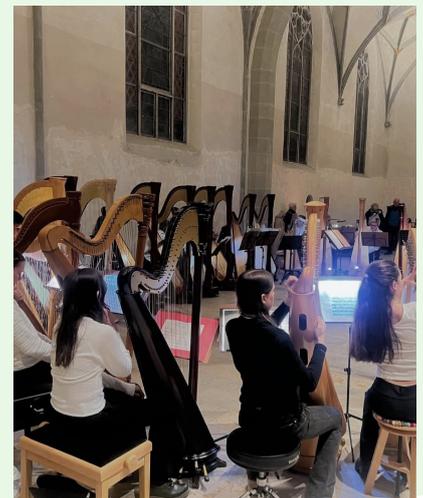


Großer Auftritt des Harfenensembles "Viva la harpa" beim TCOM

Jedes Jahr finden in einer Stadt Deutschlands die Tage der Chor- und Orchestermusik TCOM statt - und dieses Jahr in Ravensburg. Die TCOM werden dabei ausgerichtet vom Bundesmusikverband Chor & Orchester, dem Dachverband von 21 deutschen Chor- und Orchesterverbänden mit insgesamt 100.000 Ensembles. Bei den jährlichen Tagen der Chor- und Orchestermusik musizieren dann jeweils Spitzenensembles aus der Region und ganz Deutschland. In Ravensburg waren es am Wochenende vom 28. bis 30. März 1.400 Mitwirkende in 50 Ensembles in zehn über die ganze Stadt verteilten Spielstätten. Nach 2017 in Konstanz war das Harfenensemble „Viva la harpa“ zum zweiten Mal eingeladen mitzuspielen.

Mit 25 Harfen und damit über 1.000 Saiten spielte das Ensemble im Rahmen der „Langen Nacht der Musik“ in der Evangelischen Stadtkirche. Das zahlreich erschienene Publikum lauschte fasziniert,

und staunte über den schönen Anblick einer so großen Anzahl an Harfen. Das musikalische Programm des Ensembles führte von der Klassik und internationalen Klängen zu einer Popballade, und lud zum schwungvollen Abschluss das Publikum mit den fetzigen Klängen von „African Reflections“ zum Mitklatschen ein. Mit tosendem Applaus wurden die Harfenspielerinnen und Harfenspieler für ihren tollen Auftritt und die großartige Leistung belohnt. Es war wieder eine besondere Freude, bei diesem größten Fest der deutschen Amateurmusik dabei zu sein. (sh)



Montfortfest 2025: Bigband-Konzert mit internationalem Flair

Das Montfortfest 2025 in Tett nang verspricht am Freitag, den 4. Juli, ein musikalisches Highlight der besonderen Art: Ab 20 Uhr wird der Schlossplatz zur Bühne für ein großes Bigband-Konzert, das mit seiner stilistischen Vielfalt nicht nur Musikfreunde begeistert, sondern auch internationale Begegnung hörbar macht.

Erstmals gastiert in Tett nang die Bigband "Kaleidoskop" der Musik- und Balletskolen Horsens aus Dänemark. Die jungen Musikerinnen und Musiker bringen eine spürbare Begeisterung für Jazz und Bigband-Musik mit, die dem Konzertabend eine dynamische Note verleihen dürfte. Die dänische Musikschule pflegt ein Austauschprogramm mit der Musikschule Tett nang – im vergangenen Jahr waren einige Tett nanger Musikerinnen und Musiker zu Gast in Dänemark. Die Double TT Bigband aus Tett nang freut sich auf den musikalischen Austausch mit den dänischen Gästen. Sie präsentiert Auszüge aus ihrem aktuellen Repertoire moderner Bigband-Literatur, und wird dabei

stimmkräftig unterstützt von den Vokalisten Annika Genesis und Udo Gillich.

Ebenfalls auf der Bühne steht die Bigband Ravensburg, die mit Klassikern des traditionellen Bigband-Sounds und bekannten Jazzstandards für nostalgische Momente sorgt. Sängerin Brigitte Rösler versteht es, mit ihrer ausdrucksstarken Stimme den Songs eine besondere Note zu verleihen. Beide Ensembles stehen unter der musikalischen Leitung von David Kölling. Den Abschluss des Konzerts gestaltet eine Formation professioneller Musikerinnen und Musiker aus der Region. Mit Wurzeln im Jazz interpretieren sie populäre Songs u.a. von John Mayer und Zaz in frischem Gewand.

Das Bigband-Konzert im Rahmen des Montfortfests verspricht einen Abend voller musikalischer Vielfalt, internationaler Begegnung und klangvoller Unterhaltung unter freiem Himmel.

(dk)

Großes Sommerfest mit Musikalien-Flohmarkt

Im Juli ist es wieder so weit und das alljährliche Sommerfest der Städtischen Musikschule Tett nang findet statt. Dieses ist schon lange Tradition und lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher an. Dabei gibt es wie immer viel zu entdecken: Für die passende musikalische Umrahmung sorgen die zahlreichen Orchester und Ensembles der Städtischen Musikschule Tett nang, die Musik aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen darbieten. Daneben wird außerdem wieder eine Kinderbetreuung angeboten, bei der die Kinder mit Spiel und Spaß betreut werden. Auch für die Verpflegung durch ein reichhaltiges

Getränke- und Essensangebot ist gesorgt.

Eine zusätzliche Bereicherung entsteht in diesem Jahr durch einen Musikalien-Flohmarkt, der von der diesjährigen FSJlerin Judith Hagenmaier eigenständig organisiert wurde. Dabei verkaufen sowohl die Städtische Musikschule Tett nang selbst als auch Privatpersonen Instrumente, Noten und sonstige Artikel. Die Einnahmen der Musikschule aus dem Flohmarkt gehen an den Förderverein der Musikschule, um weiterhin bedürftige junge Talente unterstützen zu können.

(jh)

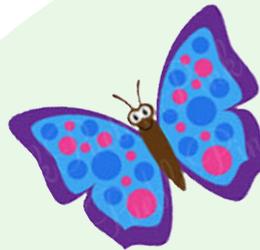


Hallo liebe Kinder,
 Uhulele und ich haben uns wieder tolle
 Rätsel für euch ausgedacht! Wenn ihr die
 Lösungen bis **28. Juli 2025** im
 Sekretariat der Musikschule abgibt,
 könnt ihr natürlich auch wieder etwas
 gewinnen!
 Viel Spaß beim Rätseln!
Euer Ton-Toni



In Ton-Tonis gemütlichem Buchstaben-Teppich sind acht Wörter rund um das Thema Musik eingenäht. Die Wörter sind waagrecht, senkrecht oder diagonal und in beide Richtungen versteckt. Ein Buchstabe kann Teil von mehreren Wörtern sein. Kannst du alle Begriffe finden?

W	T	F	P	U	R	D	E
F	O	N	E	T	O	N	K
E	E	T	G	A	S	I	L
R	N	S	R	E	O	T	A
M	E	P	M	T	I	L	V
A	V	B	J	R	U	G	I
T	L	F	L	O	E	T	E
E	Y	N	H	F	M	G	R



Oh je!
 Das Musikschulgespenst hat sich
 einen Streich erlaubt und die
 Schatten der Instrumente
 vertauscht! Kannst du die Schatten
 den richtigen Instrumenten
 zuordnen?





Name: _____

Adresse: _____

Telefonnr.: _____



Ach du Schreck!
Was für ein Durcheinander!
Kannst du mir helfen, alle
Instrumente in die richtige Reihen-
folge zu bringen und vom kleinsten
zum größten zu ordnen?
Nummeriere die Instrumente
dazu mit den Zahlen von 1 bis 5.
Beginne beim kleinsten
mit der 1.

Jede Note hat eine bestimmte Anzahl von Schlägen.
Rechne mit diesen Zahlen das Ergebnis aus!
Danach ermittelst du das Lösungswort: Jede Zahl sagt
dir, welchen Buchstaben des Alphabets du dafür
brauchst.

Ein Beispiel (diesen Buchstaben benötigst du nicht für
die Lösung):

$$\text{♩} + \text{♩} + \text{♩} - \text{♩} = 2 = \text{B}$$

Aber Achtung! Die Reihenfolge der Buchstaben musst
du noch verändern, um die Lösung zu finden.

$$\text{♩} - \text{♩} + \text{♩} - \text{♩} = \quad =$$

$$\text{○} + \text{○} + \text{♩} + \text{♩} = \quad =$$

$$\text{♩} \times \text{○} + \text{○} - \text{♩} = \quad =$$

$$\text{○} + \text{♩} + \text{♩} + \text{♩} = \quad =$$

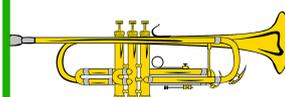
$$\text{○} \div \text{♩} \times \text{♩} + \text{♩} = \quad =$$













Musikschulstiftung



Vor vielen Jahren schon entstand bei uns der Traum einer eigenen Musikschulstiftung.

Mit einer eigenen, gemeinnützigen Stiftung soll die Musikschule Tettngang ein zusätzliches finanzielles Fundament bekommen, mit dem Jahr für Jahr Erträge zugunsten der Musikschularbeit erwirtschaftet werden. Dabei wird juristisch sichergestellt, dass das eingezahlte Kapital dauerhaft erhalten bleibt. Dieses Grundkapital kann durch Zustiftungen weiter erhöht werden. Die jährlichen Erträge kommen förderungswürdigen Zielen in der Musikschularbeit zugute.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Stiftungsidee jetzt tatsächlich wahr wird:

Nach reiflicher Abwägung und intensiven Gesprächen mit dem zuständigen Direktor der KSK Biberach, Nikolaus Stetter, hat sich der Fördervereinsvorstand der Musikschule Tettngang einstimmig dafür entschieden, eine eigene Stiftung als private Treuhandstiftung unter dem Dach der „pro bono BC“ Stiftung der Kreissparkasse Biberach zu gründen. Damit wird eine hervorragende Voraussetzung geschaffen, um die Zukunft der Musikschule Tettngang finanziell nachhaltig mit zu gestalten.

Die Pro bono Stiftung der KSK Biberach wurde mit der Zielvorgabe: „Lebenswertes erhalten – Zukunft gestalten“ als Dachstiftung angelegt und betreut inzwischen bereits ca. 70 Stiftungen. (wl)

Förderverein der Musikschule



Schon seit vielen Jahren gibt es ihn und er hat seit seiner Gründung schon sehr viel Gutes bewirkt wie etwa finanzielle Hilfe für bedürftige Schüler*innen, Unterstützung bei Austauschfahrten und Musikfreizeiten oder auch die Anschaffung neuer Instrumente:

In der Fördervereinsitzung im Herbst 2024 bedankten sich der Fördervereinsvorsitzende Stefan Nachbaur und Musikschulleiter Wolfram Lutz herzlich bei den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Herr Prof. Dr. Karl Trottler, der viele Jahre lang als Kassier im Förderverein der Musikschule mitgewirkt hatte, sowie bei Frau Dr. Isolde Frankenreiter, die dem Förderverein ebenfalls über lange Jahre hinweg als Schriftführerin zur Seite stand.

Beide wurden mit einem Präsent verabschiedet.

Der Förderverein
der Musikschule Tettngang.

Im vergangenen Jahr gab es hier einen Wechsel in der Vorstandschaft.

Zum neuen Kassier wurde Dr. Thorsten Nitz gewählt und als neue Schriftführerin wurde per Wahl Monika Steyer bestätigt. (wl)

Benefizkonzerte für die Musikschulstiftung

Um die Musikschulstiftung voranzutreiben, sind in der nächsten Zeit mehrere Benefizkonzerte geplant. Dabei bieten die Künstler*innen ein buntes Programm, bei dem für alle etwas dabei ist: Hervorragende Schüler*innen aus verschiedenen Fachbereichen der Musikschule werden auf ihren Instrumenten Stücke aus ganz unterschiedlichen Stilen und Epochen vortragen und vielfältige Konzertprogramme gestalten.

Für die jungen Talente bieten die Benefizkonzerte eine tolle Chance, ihr Können zu präsentieren und wertvolle Bühnenerfahrung zu sammeln. Als besonderes Highlight sind auch Lehrerkonzerte geplant – eine spannende Möglichkeit für alle Schüler*innen und ihre Eltern, die Lehrkräfte mal in ganz anderem Kontext "in action" zu erleben! Neben

ihrer Lehrtätigkeit an der Musikschule stehen viele Kolleg*innen nämlich, wann immer es der Terminkalender erlaubt, auch selbst auf der Bühne. Bei den Benefizkonzerten werden deshalb auch einige Lehrkräfte spielen und dadurch allen Musikfans die Gelegenheit geben, das eigene Instrument mal auf ganz professionellem Niveau zu hören oder auch neue Instrumente und Klangwelten zu entdecken. Abwechslungsreichtum und tolle musikalische Erlebnisse sind also garantiert!

Der Erlös der Benefizkonzerte kommt der Musikschulstiftung zugute – eine tolle Sache, da die Stiftung die Musikschule nicht nur einmalig unterstützen kann, sondern sie als nachhaltiges Projekt kontinuierlich fördert. (js)

LIONS-Stipendium

Die Musikschule Tett nang gratuliert herzlich der Schülerin Lotta Nitz, die das diesjährige Stipendium des LIONS-Clubs Tett nang-Montfort erhält. Lotta belegt mit großem Erfolg gleich vier verschiedene Fächer an der Musikschule, nämlich Blockflöte, Violine, Klavier und Gesang und bringt sich in verschiedenen Ensembles mit ein.

Schon seit vielen Jahren fördert der LIONS-Club Tett nang-Montfort u.a. die Musikschule Tett nang, indem er ein ganzes Jahr lang den Unterricht für ein besonders begabtes Talent finanziert. (wl)



Singen trallala – Bewegen hoppssassa – Sprechen ich bin da – das ist SBS !



Seit 15 Jahren begeistert SBS – Singen – Bewegen – Sprechen – Kinder in Kindertageseinrichtungen in ganz Baden-Württemberg. Was als innovatives Bildungsprogramm begann, ist heute fester Bestandteil frühkindlicher Förderung, getragen von einer engagierten Zusammenarbeit zwischen Musikschulen, Vereinen, Kitas, pädagogischen und musikpädagogischen Fachkräften.

Auch in Tettng nehmen die meisten Kitas inzwischen an diesem Sprachförderprogramm teil. Die Musikschule Tettng nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, um die wertvolle Arbeit von den teilnehmenden Musikschulen, Vereinen, Kitas und pädagogischen Fachkräften in die Öffentlichkeit zu tragen. Denn was in Kitas geschieht, ist von gesellschaftlicher Bedeutung: Musik stärkt Kinder – emotional, sprachlich und motorisch.

In 1.339 SBS-Bildungs Kooperationen zwischen Kitas und Musikschulen oder Vereinen der Amateurmusik bringen SBS-Lehrkräfte aus 209 Musikschulen und ca. 80 Vereinen gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften in den Kitas täglich ca. 30.000 Kinder in Bewegung. In dem vom Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg geförderten Bildungsangebot für Kinder mit intensivem Sprachförderbedarf, nehmen auch Kinder ohne besonderen Förderbedarf teil, somit leistet das Angebot einen Beitrag für die soziale Integration und Chancen- und

Bildungsgerechtigkeit aller Kinder und erweitert das Bildungsangebot in den Kitas mit Musik. Das gemeinsame Musikerlebnis ist durch die Zusammenarbeit der pädagogischen und der musikpädagogischen Fachkräfte ein optimales, qualitativ hochwertiges Bildungsangebot für die 3 – 6-jährigen Kinder in den Kitas. Die Kinder erweitern spielerisch mit viel Freude durch die Verknüpfung von musikalischen Elementen und Bewegung neben den sprachlichen Kompetenzen auch ihre sozial-emotionale, fein- und grobmotorische und kognitive Entwicklung, Ausdauer, Konzentration und die gesamte Persönlichkeit wird nachhaltig gestärkt. SBS greift die Themen und Entwicklungsfelder des Orientierungsplans auf, knüpft an die Bildungsarbeit in der Kita und bietet den pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, die Inhalte im Kita-Alltag zu wiederholen und zu vertiefen.

Die positiven Rückmeldungen aus der Praxis in Bezug auf die Entwicklung der Kinder sind beachtlich. In einer Umfrage der ARGE SBS haben insgesamt 1.102 Bildungspartner im Jahr 2024 bestätigt, dass 77% der Kinder, die an SBS teilgenommen haben, sprachlich große Fortschritte gemacht haben und insgesamt 98% konnten eine positive Entwicklung im sprachlichen Bereich und auch in anderen Entwicklungsbereichen feststellen. Weitere Informationen zu SBS unter: www.arge-sbs.de (ef)

Projekte im Bereich Klassenmusizieren

Klassenmusizierenprojekte der Musikschule Tettng sind zur Erfolgsgeschichte geworden und inzwischen laufen hier verschiedene Instrumentalprojekte mit vielen Grundschulen in Tettng und Umgebung.

Begonnen hat dieses interessante Kapitel vor 10 Jahren mit einer Bläserklasse in der Schillerschule, die dann in den Folgejahren stets wieder neu aufgelegt wurde.



Hinzu kamen dann allmählich weitere Klassenmusizierenprojekte wie die Streicherklasse in der Schillerschule, mehrere Blockflötenklassen, weitere Bläserklassen in der Manzenbergschule, der GS Laimnau und der Irisschule Mariabrunn/Eriskirch sowie eine Trommelklasse in der GS Kau und ein Trommel-Projekt in der Schillerschule.

Viele der teilnehmenden Kinder haben so schon ihr Wunschinstrument kennengelernt und spielen dieses dann hinterher mit großer Freude weiterhin.
(wl)



Neue Lehrkräfte

Mikhail Antipov:

Studium in Moskau und Mannheim. Neben dem Unterrichten aktive Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Dirigent.

Jeder Akt des Musizierens, sei es ein professioneller Auftritt oder die ersten Versuche eines Kindes am Instrument, ist ein Erlebnis. Jedes Erlebnis setzt eine positive Energie aus, welche für weitere Schritte genutzt werden kann. Wie die Blätter von einem Baum, welche im Herbst zu den Wurzeln desselben fallen, um dann



Ari Kim:

Ari Kim, geboren in Seoul, Südkorea, studierte klassisches Schlagzeug im künstlerischen Studiengang an der Hochschule für Musik Freiburg, wo sie sowohl den Masterabschluss als auch das



Konzertexamen erfolgreich absolvierte.

Ihre künstlerische Tätigkeit umfasst ein breites Spektrum: Sie ist regelmäßig als Orchestermusikerin, Solis-

tu zu den Wurzeln desselben fallen, um dann als Nährstoff zum Wiederaufblühen im Frühling zu dienen, nutzen wir unsere positiven Erlebnisse, um immer weiter am Instrument zu wachsen.

Meine Vision würde ich in einem Satz wie folgt fassen: Die Aufgabe eines Musikpädagogen besteht nicht darin, gewisse Fingerfertigkeit oder handwerkliche Kenntnisse über das Instrument zu vermitteln, sondern jedem Menschen etwas auf den Weg zu geben, was seine einzigartigen schöpferischen Energiequellen unerschöpflich macht, was ihm erlaubt seine Persönlichkeit uneingeschränkt und ohne Fremdbestimmung in der Welt der Musik zu leben...

tin, in Kammermusikformationen sowie in verschiedenen Ensembles aktiv. Auch die Zusammenarbeit mit Komponist*innen und die Aufführung zeitgenössischer Musik sind fester Bestandteil ihrer Arbeit.

Sie unterrichtet derzeit an den Musikschulen in Langenargen, Uhldingen-Mühlhofen und Kressbronn. Seit September 2024 ist sie zudem an der Musikschule Tettngang tätig, und bringt an allen vier Schulen ihre internationale Erfahrung sowie ihre Begeisterung für die vielfältige Klangwelt des klassischen Schlagzeugs in die tägliche musikalische Arbeit mit ein.



Ulrike Sailer:

Ulrike Sailer ist seit Oktober 2024 im Team der Musikschule Tettang.

Nach einem Querflötenstudium in Berlin, Hamburg und Stuttgart war sie 1983 Soloflötistin der Hofer Sym-

phoniker. Sie konzertierte regional und überregional in verschiedenen Ensembles und Orchestern und ist seit über 30 Jahren festes Mitglied im Sinfonieorchester Friedrichshafen (1. Flöte).

Seit 1984 unterrichtete sie an den Musikschulen Radolfzell, Kressbronn, Tettang (Krankheitsvertretung) und bis zum Eintritt in den Ruhestand nur in Friedrichshafen.

FSJ-Kultur an der Musikschule Tettang- ein Ort für Engagement

Hallo, mein Name ist Judith Hagenmaier. Ich bin die aktuelle FSJ-Kultur-Mitarbeiterin (oder FSJlerin in der Kurzform) an der Städtischen Musikschule Tettang. Schon seit der neunten Klasse hat sich in mir der Wunsch manifestiert, Physik zu studieren. Das hat sich bis heute nicht geändert. Allerdings wollte ich mein Studium nicht sofort beginnen und zuerst noch persönliche Erfahrungen sammeln, einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen und mich auf das Studium vorbereiten. Da Musik für mich eine fast genauso große Leidenschaft ist wie die Physik, habe ich daraufhin beschlossen, mein FSJ an der Städtischen Musikschule Tettang zu machen.

Als FSJlerin gehe ich vielen unterschiedlichen Tätigkeiten nach, angefangen bei der Gestaltung von Flyern und Plakaten, sowie das Erstellen der Newsletter und des Parlando, das Sie gerade in den Händen halten. Auch das Betreuen der Homepage fällt in meinen

Aufgabenbereich. Daneben bin ich bei der Verwaltung mit dabei und darf regelmäßig in den Unterrichten verschiedener Lehrer hospitieren. Ein Herzstück des FSJs ist das Eigenverantwortliche Projekt, bei dem ich eine beliebige Idee entwickeln und umsetzen darf.

Ich freue mich bereits auf die verbleibende Zeit mit den vielen netten Kollegen und Kolleginnen und natürlich jede Menge Musik! (jh)



Tomplay – Interaktive Noten

Tomplay ist eine innovative App, die das Üben von Musikstücken durch interaktive, automatisch scrollende Noten und professionelle Begleitaufnahmen ermöglicht. Besonders für Schüler bietet Tomplay viele Vorteile: Die App ersetzt starre Übungsformen durch ein motivierendes und praxisnahes Musikerlebnis – ideal für den Übe-Einsatz zu Hause.

Mit Funktionen wie anpassbarem Tempo, Aufnahme- und Loop-Funktion sowie der Möglichkeit, persönliche Notizen in den Notentext einzufügen, lässt sich gezielt und effizient üben. Schüler können schwierige Passagen isolieren und wiederholen oder ihre Fortschritte durch eigene Aufnahmen dokumentieren. Für viele Instrumente gibt es zusätzlich visuelle Unterstützung, etwa mit angezeigten Fingerpositionen oder Notennamen.

Suno – KI-Musik

Mit dieser leicht zu bedienenden App können mit Hilfe der künstlichen Intelligenz selbstständig komplette Songs erzeugt werden - und das inklusive Text, Melodie, Begleitung und Gesang! Das starke Tool richtet sich besonders an Schüler*innen die kreativ sind, Ideen haben und probieren möchten eigene Musik zu erstellen. Es müssen keine musikalischen Vorkenntnisse vorhanden sein. Suno ist daher ein ideales Werkzeug gerade für das Songwriting und die Musikproduktion im Popularbereich, z.B. Pop, Rock, Hip-Hop und Rap.

Bei Suno reicht eine simple Texteingabe oder ein kurzer Songvorschlag, um innerhalb von Sekunden ein fertiges Musikstück zu generieren. Dabei können Genre, Stimmung oder sogar bestimmte Themen aufgegriffen und verarbeitet

Laut Hersteller bietet Tomplay über 90.000 Stücke in verschiedenen Stilrichtungen wie Klassik, Pop, Rock und Jazz. Das Repertoire ist für mehr als 26 Instrumente verfügbar und in verschiedenen Schwierigkeitsstufen gegliedert.



Die App ist für die mobilen Betriebssysteme iOS, Android und auf Windows und macOS unter www.tomplay.com erhältlich. Eine 14-tägige kostenlose Testphase ermöglicht es, alle Funktionen unverbindlich auszuprobieren.

(mh)

Melodien, Harmonien und einen Gesang. Das macht das Komponieren für einen später selbstmusizierten Song einfacher, da die Ideen hörbar gemacht werden können.



Suno – KI ist seit Ende 2024 mobil in den App-Stores für iOS, und Android verfügbar. Ebenfalls funktioniert Suno komplett online unter www.suno.com auf Windows und macOS und erfordert keine technischen Vorkenntnisse oder eine Installation.

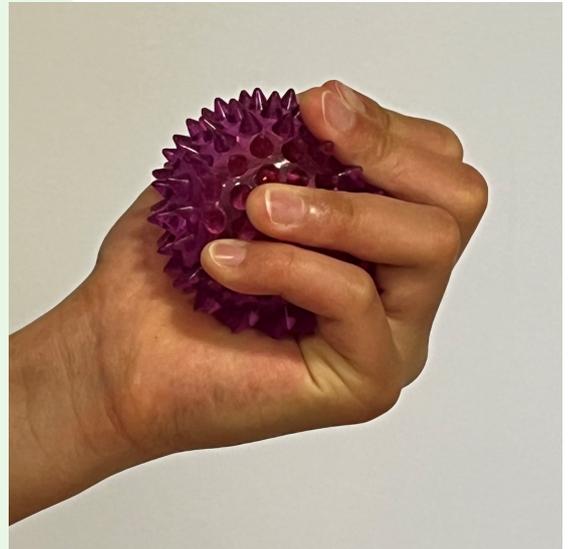
(mh)

Fit mit Musik

Ball kneten

Wirkung: Kräftigung Hand
(z.B. bei Überbeweglichkeit)

Nimm einen Igelball, der gut in deine Hand passt und eher weich ist oder einen anderen kleinen Gummiball bzw. einen Tennisball. Knete und drücke diesen Ball ca. eine Minute lang und wechsele immer wieder von einer Hand in die andere.
(tw)



Elefant

Wirkung: Cool down nach dem Üben
(Dehnungsübung für die Schultermuskulatur)

Stehe in leichter Grätsche mit beweglichen Knien. Die Arme hängen locker seitlich runter. Führe nun den gestreckten rechten Arm diagonal nach oben auf Höhe der linken Schulter.

Umgreife ihn mit dem linken Arm und fasse Dir mit der linken Hand an die Nase. Der linke Arm zieht den gestreckten rechten Arm zum Körper hin, sodass eine deutliche Dehnung im Bereich Oberarm und Schulter spürbar wird.

Achte darauf, dass dein Kinn dabei in Richtung Brustbein und in Richtung Nacken strebt, das Steißbein ist quasi „ingerollt“.



Diese Dehnung ca. 20 Sekunden lang halten, danach die Arme locker hängen lassen und nachspüren. Mache dieselbe Dehnung auch mit dem linken Arm.
(tw)

25 Unsere Bands, Ensembles und Orchester; Kontakte

Unsere Bands, Ensembles und Orchester

Sägewerk

Annegret Kuhlmann

Ensemble Stringendo

Theresia Weber

Kammerorchester in Kooperation mit dem Montfort-Gymnasium

Il Giardino

Projektstreicherorchester

Erwachsenenstreich

Wolfram Lutz

Vokalensemble

"Zungenschlag"

Ina Weißbach

Schlagzeugensemble

Volker Schreiber

Harfenensemble

"Saiterello"

Simone Häusler

Gitarre vivente Gitarren-Orchester

Tserl-Ho Zinn

U.Q.Lele Orchestra

Tserl-Ho Zinn

Blasorchester "Zugluff"

Karlheinz Vetter

Blasorchester "Windkraft"

Karlheinz Vetter

Jugendblasorchester der Stadt Tettang

Anna-Maria Schillinger

Flöten Kids

Hanna Kaiser

Blockflötenorchester Con Gioia

Hanna Kaiser

Querflötenensemble "Piccolinis"

Alessandra Warnke

Klarinetten-Quartett

Saxophonquartett für Erwachsene

Roy Spiller

forTe Erwachsenen-Bläserorchester

Thomas Ruffing

Double-TT-Bigband

David Kölling

Modern Sounds Orchestra

Roy Spiller

The SaxHarmonix (für Erwachsene)

Veeh-Harfen Ensemble "Saitensprung"

Susanne Möhrle

Offener Singkreis (für Erwachsene)

Susanne Möhrle

Reif für Musik

Birgit Bucher

Kontakte

Städtische Musikschule Tettang

Lindauer Straße 48

88069 Tettang

Tel.: 07542 93160

musikschule@tettang.de

www.musikschule-tettang.de

Schulleiter

Wolfram Lutz

wolfram.lutz@tettang.de

Stellvertretende Schulleitung

Simone Häusler

simone.haeusler@tettang.de

Sekretariat

Dorothea Trefz

dorothea.trefz@tettang.de

FSJ Kultur

fsjkultur@tettang.de

Hausmeister

Armin Kriegstötter

kriegstoetter.mzb@gmx.de

Sekretariatszeiten

Mo., Mi., Fr. 8:00 - 12:00 Uhr

Di., Do. 13:00 - 17:00 Uhr

Elternbeirat

Petra Berchthold

Andreas Müller

Förderverein

Stefan Nachbaur (Vorsitzender)

Thorsten Nitz (Kassier)

Monika Steyer (Schriftführerin)

Lehrerbeirat

Wolfram Lutz (Vorsitzender)

Simone Häusler

Hanna Kaiser

Karlheinz Vetter

Unterrichtsorte:

Tettang (Stadt)

Bürgermoos

Eriskirch

Hiltensweiler

Mariabrunn

Kau

Krumbach

Laimnau

Neukirch

Obereisenbach

Tannau

Fachbereiche und Fachbereichsleiter:

Musikplus

Susanne Möhrle

Elementarbereich

Kathrin Lücking

Blockflöte

Hanna Kaiser

Streichinstrumente

Wolfram Lutz

Tasteninstrumente

Jürgen Jakob

Populärmusik

David Kölling

Blasinstrumente

Karlheinz Vetter

Zupfinstrumente

Simone Häusler

vb-bo.de/ausbildung

#zukunfts
banker



**Ausbildung oder
Studium – do what you like.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Bewirb Dich jetzt
für eine Ausbildung oder
ein duales Studium bei uns.

**Volksbank
Bodensee-Oberschwaben**



KLAVIERHAUS BAYHA



STIMMUNGEN

von Klavieren, Flügeln und historischen Tasteninstrumenten

VERKAUF und MIETKAUF

KONZERTBETREUUNG und LEIHINSTRUMENTE

REPARATUREN

von der Mechaniküberarbeitung bis zur Generalreparatur

BEGUTACHTUNGEN

Zustandsanalyse und Werteschätzung

TRANSPORTE

rund ums Klavier

Steingraeber & Söhne

Blüthner

pfeiffer

RÖNISCH

SEIT 1851
FEURICH
Tradition & Innovation

**GEBRAUCHTE INSTRUMENTE NAMHAFTER FABRIKATE
NACH VERFÜGBARKEIT**

DER PERFEKTE TON MACHT DIE MUSIK



Christoph Bayha | Klavierbaumeister

Lindauer Straße 91 | 88085 Langenargen | 075 43/91 29 46

mail@klavierbau-bayha.de | www.klavierhaus-bayha.de

Stimmungen

Reparaturen

Verkauf

Konzertbetreuung